



Ernährung — fair und klimafreundlich





Inhalt und Überblick

Aufbau dieser Handreichung:

I Thema und Schwerpunkte

Hintergrund- und Sachinformationen über klimafreundliche Ernährung.

II Übersicht SdN-Modul und thematische Schwerpunkte

Kurzdarstellung des gesamten Moduls, ausgelegt auf vierstündigen Unterricht sowie Vorschläge und Planungshilfe zur Zusammenstellung eines zeitlich und thematisch individuell angepassten Ablaufs.

III Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht

BNE kann in allen Fächern und fächerübergreifend im Unterricht umgesetzt werden. Anknüpfung der Modulinhalte für die Fächer Deutsch, Mathe, Ethik/Religion, Kunst und Sport.

IV Ablaufbeschreibung

Ein detaillierter Ablaufplan für das Vorgehen im Unterricht ausgelegt für vier Schulstunden. Mit Zeitangaben und benötigtem Material, Inhalt, Methode und Ziel sowie den Kennzeichen von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).

V Steckbriefe

Ausführliche Darstellung der Inhalte des Moduls in Steckbriefform mit Beschreibung und Foto, Vorbereitungsaufwand, Schwierigkeitsgrad für Schülerinnen und Schüler sowie Zeitangaben zur Dauer.

VI Vorbereitung des Moduls

Hinweise und Anleitung für die Organisation des Moduls im Vorfeld sowie eine ausführliche Materialliste mit Bezugsquellen.

VII Kerncurriculum und Kompetenzen

Überblick über die Kernkompetenzen und Inhaltsfelder gemäß dem Hessischen Kerncurriculum für den Sachunterricht der Primarstufe, die bei Durchführung des Moduls besonders geschult werden.

Impressum und Bildquellenverzeichnis



I Thema und Schwerpunkte

Ernährung – fair und klimafreundlich!

Ernährung ist ein Bereich aus dem täglichen Leben mit großem Einfluss auf die Klimabilanz. So sind 15 % der Treibhausgase, die durch unseren Lebensstil täglich ausgestoßen werden, der Erzeugung, der Weiterverarbeitung, dem Transport, der Lagerung sowie der Zubereitung unserer Lebensmittel zuzuordnen. Die Förderung von Klimaschutz wird mit einem der globalen Ziele für Nachhaltige Entwicklung verfolgt (SDG 13). Bei der Produktwahl von Lebensmitteln lohnt es sich daher, neben den Gesundheitsaspekten auch auf die Treibhausgasbilanz zu achten.

Kinder sind an Einkauf und Konsum vielfältig beteiligt. Schokolade, Bananen wie auch andere Lebensmittel aus den Ländern des Globalen Südens wandern als Pausenverpflegung regelmäßig in die Schultaschen. Doch nur wenige Kinder wissen, dass die Erzeuger der Rohstoffe der beliebten Produkte mit dem Anbau und Verkauf ihren Lebensunterhalt kaum bestreiten können. Oft werden international anerkannte Arbeits- und Menschenrechte missachtet. Der Faire Handel bietet hier eine umwelt- und sozialverträgliche Alternative. Bezüge hierzu finden sich im SDG 10, dass die Verringerung von Ungleichheiten zwischen den Ländern der Erde verfolgt.

Das Modul zeigt den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten auf, ihre Ernährungsgewohnheiten kritisch zu hinterfragen und Alternativen kennen zu lernen. Dabei werden auch Bezüge zu Themen aus den Modulen „Klimawandel und Klimaschutz — lokal und global“ – sowie „Abfall und Recycling“ hergestellt.

Im Vorfeld haben die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe, sich mit den Ernährungsgewohnheiten in ihrem eigenen häuslichen Umfeld zu beschäftigen. Dazu sollen sie zu Hause einen „Lebensmittel-Check“ durchführen. Dieser wird zu Beginn des Moduls gemeinsam besprochen. Mit einem Ernährungs-Bingo werden spielerisch die Zusammenhänge unserer Ernährung mit globalen Aspekten und dem Thema Gerechtigkeit aufgezeigt.

Bei der anschließenden Arbeitsphase im Stationenlernen können die Schülerinnen und Schüler selbstständig u.a. diese Themen vertiefen: Fairer Handel und seine Siegel, globaler und kultureller Vergleich von Ernährungsgewohnheiten, Konsum tierischer Produkte, CO₂-Bilanz von Lebensmitteln, Legehennen-Haltung, Saisonalität und Regionalität von Obst und Gemüse, Bio-Siegel. Die Erfahrungen aus den Stationen werden gemeinsam diskutiert. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln konkrete Handlungsoptionen für eine gerechte und nachhaltige Ernährung und halten diese in Handprints fest. Abschließend werden die neuen Erkenntnisse mit dem Wissensquiz 1, 2 oder 3 spielerisch überprüft. Eine oder mehrere der von den Schülerinnen und Schülern erarbeiteten Handlungsoptionen können später in ein „Klassen-Projekt“ münden.

Schlüsselbegriffe:

- Fairer Handel, Fair Trade und Öko-Siegel
- Gerechtigkeit für Mensch und Tier
- Saisonale und regionale Ernährung
- Folgen des Konsums tierischer Produkte für Mensch und Natur
- Verpackungsmüll

Datenquellen zum Thema:

Lexikon der Nachhaltigkeit:
https://www.nachhaltigkeit.info/artikel/nachhaltige_ernaehrung_1962.htm

Treibhausgas Emissionen von Lebensmitteln:
http://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/Treibhausgas-Emissionen%20von%20Lebensmitteln-final_.pdf



II Übersicht SdN-Modul und thematische Schwerpunkte

Vorschläge & Planungshilfe zur Zusammenstellung eigener Unterrichtseinheiten

	Element	Dauer (min)	Tierische Lebensmittel	Globales Denken	Saisonalität und Herkunft	Fair Trade
Stationenlernen	Was steckt im Rind	5	✓			
	Produktionskette Milch und Fleisch	10	✓	✓		
	Ei,Ei,Ei	5	✓		✓	
	Obst und Gemüse der Saison	10			✓	
	Wo kommt unser Essen her?	10		✓	✓	
	Klima-Frühstück	10	✓			
	Finde das Bio-Siegel	5			✓	
	Haltbarkeit von Lebensmitteln	5				
	Verpackungs-Memo	5				
	Faire Produkte	5		✓		✓
	Handel mit Kakao	10		✓		✓
	So essen sie!	10		✓		
Akkumulierte Arbeitszeit an den Stationen		90	30	45	30	15
Einstieg & Reflexion	Lebensmittel-Check	10	✓	✓	✓	✓
	Ernährungs-Bingo	10	✓	✓	✓	✓
	Reflexion in der Gruppe	10	✓	✓	✓	✓
	Handlungsoptionen sammeln	10	✓	✓	✓	✓
	1,2,3 - Spiel	5	✓	✓	✓	✓
Gesamter Zeitbedarf mit Einstieg und Reflexion		45	75	90	75	60



III Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht Anknüpfungen an das Modul Ernährung

BNE kann in allen Fächern und fächerübergreifend im Unterricht umgesetzt werden. Anknüpfung der Modulinhalte für die Fächer Deutsch, Mathe, Ethik/Religion, Kunst und Sport.

Sachunterricht

Sport

1,2,3 - Spiel

Lebensmittel-
Check

Bingo

Deutsch

Was steckt
im Rind?

Haltbarkeit von
Lebensmitteln

Produktionskette
Milch und Fleisch

Mathematik

Klima-
Frühstück

So essen sie!

Faire Produkte

Handel
mit Kakao

Obst und
Gemüse der
Saison

Ei,Ei,Ei

Wo kommt
unser
Essen her?

Verpackungs-
memo

Findet die
Bio-Siegel

Handprint

Kunst

Ethik



IV Ablaufbeschreibung des vierstündigen Moduls — Vorgehen im Unterricht

Der nachfolgende Plan zeigt den Ablauf des gesamten Moduls (vierstündig). Wenn nur Teile des Moduls gemacht werden, muss der Ablauf entsprechend angepasst werden.

Im Vorfeld: Arbeitsblatt „Lebensmittel-Check“ als Hausaufgabe geben, siehe **VI Vorbereitung**

	min	Σ min.	Ziel	Inhalt	Methode	Material	BNE-Kennzeichen
Einstieg ins Thema	5	5	Ankommen, Einführung ins Thema, Ausblick auf Modul-Inhalte	Begrüßung, ggf. Inhalte vorheriger Module zusammenfassen	Gespräch im Sitzkreis		
	15	20	Einstieg ins Thema Ernährung	SuS berichten von den Ergebnissen ihrer Vorbereitungsaufgabe	Gesprächsrunde anhand Arbeitsblatts „Lebensmittel-Check“. Moderiertes Gespräch z.B. <ul style="list-style-type: none"> — Ausgewählte Lebensmittel besprechen, u.a. Schokolade — Haltbarkeit als Grund für unterschiedliche Lagerung — Alternativen zum Wegwerfen: Weiterverwerten (Bananenmilch), Vorbeugen (Einmachen) etc. — Welche Aspekte spielen bei Ernährung neben Geschmack noch eine Rolle? (z.B. Tierwohl, Pestizide, Transportwege, Verpackung) — Warum sollte man keine Lebensmittel wegschmeißen? 	Bearbeitetes AB Lebensmittel-Check der SuS 1 AB_V_Ernährung	Handeln (Lebensweltbezüge herstellen)
	10	30	Themenüberblick geben, Zusammenhänge der eigenen Ernährungsweise mit den Aspekten der Nachhaltigkeit erkennen	Bingo: Spielerisch die Aspekte der Nachhaltigkeit beim Thema Ernährung aufzeigen (Gerechtigkeit, Globalität, Verpackung etc.)	Bingo-Spiel erläutern und spielen: SuS erhalten jeweils einen Bingo-Zettel und Stift und suchen für jedes Kästchen ein Kind, auf das eine der Aussagen zutrifft. Dieses Kind darf dann in dem entsprechenden Kästchen unterschreiben. Pro Zettel darf ein Kind nur einmal unterschreiben. Sobald ein Kind auf seinem Zettel eine Reihe der Kästchen unterschrieben hat, darf es laut „Bingo“ rufen und anschließend gerne weitere Unterschriften sammeln. Ggf. vor Beginn des Spiels gemeinsam alle Aussagen einmal laut vorlesen lassen.	Bingo-Zettel und Stift pro Person 1 AB_V_Ernährung	Verflechtungen



	min	Σ min.	Ziel	Inhalt	Methode	Material	BNE-Kennzeichen
	5	35	Inhaltliche Überleitung zum Stationen lernen	Vertiefung des Themas Ausgewählte Aspekte des Bingo-Spiels	Nach erfolgreicher Bingo-Runde werden einzelne Aspekte des Bingos aufgegriffen und besprochen, z.B.: unterschiedliche Facetten, Bedeutung des Themas Ernährung für den Alltag und unser Leben auf der Erde		
Informationen sammeln	5	40	Vorbereitung der Gruppe	Einteilung der SuS in Arbeitsgruppen	Gruppeneinteilung Gruppeneinteilung wird individuell gestaltet, entweder gesteuert oder nach Zufallsprinzip	Klemmbretter mit Laufzettel und Arbeitsblättern je Gruppe 2_AB_Ernaehrung	
	15	55	Den SuS eine Orientierung für die Arbeit an den Stationen geben	Grobe Erklärung der Stationen Regeln festlegen	Allgemeine Regeln des Stationenlernens (Idee: gerne gemeinsam mit den SuS festlegen): Grundsätzlich erst lesen, dann anfangen und anfassen; vorsichtig mit den Gegenständen umgehen. Erläutern der Vorgehensweise und Übersicht über Stationen geben Auf einzelne Stationen besonders hinweisen: Handel mit Kakao (Thema: Allergien) Klimafrühstück (Säckchen nicht öffnen) Ausgabe der Arbeitsblätter an die Arbeitsgruppen		
	80	135	Sammeln von Informationen, Erarbeitungsphase	Arbeit an den Lern-Stationen zum Thema Ernährung und Nachhaltigkeit	Lernen an Stationen Verweildauer an Station: beliebig Gruppengröße an Stationen: prinzipiell frei, 3–4 SuS empfohlen Wahl-/Pflichtstation: Stationen frei wählbar Unterstützung bei Bedarf und Impulse geben.	s. Materialliste	Gerechtigkeit, Verträglichkeit, Verflechtungen, Lokal und Global



	min	Σ min.	Ziel	Inhalt	Methode	Material	BNE-Kennzeichen
Schlussfolgerungen	15	150	Ergebnissicherung Reflexion des Gelernten Bezüge zu Globaler Gerechtigkeit herstellen	Besprechung ausgewählter Stationen / Themen Klärung von offen gebliebenen Fragen / Inhalten	Moderiertes Gespräch im Stuhlkreis — Offene Fragen klären — Einzelne Themen vertiefen (z.B. Fairer Handel, Ei Ei Ei, Bio- oder Fair Trade Siegel erkennen, Zusammenhang Rind und Regenwaldabholzung, Transportwege der Lebensmittel) Mögliche Impulsfragen: — Warum sind Siegel wie Bio und FairTrade sinnvoll? — Was bedeutet fair? — Warum haben tierische Produkte meist einen höheren CO ₂ -Abdruck als pflanzliche? — Wenn Hühner entscheiden könnten, welche Haltungsform würden sie wählen? — Könnte durch das Konsumverhalten Verpackungsmüll eingespart werden?		Gerechtigkeit, Verflechtungen, Lokal und Global
	20	170	Eigene Handlungsoptionen für den Alltag entwickeln	a) gemeinsame Samm- lung von möglichen Handlungsoptionen b) Festhalten von Ansätzen für eigene Verhaltens- änderungen	Die SuS sammeln gemeinsam mögliche Handlungsoptionen, was sie alleine oder gemeinsam als Klasse für eine gerechte und nachhaltige Ernährung tun können. Dabei können auch schon konkrete Ideen für ein nachhaltiges Frühstück gesammelt werden. Ideen werden schriftlich festgehalten. SuS zeichnen ihren Handumriss bzw. nutzen das dazugehörige AB und tragen Ideen ein, was sie selbst zukünftig umsetzen möchten, um den Klimawandel zu verlangsamen (eine Idee pro Hand oder eine Idee pro Finger).	Filzstifte, Papier für Hände, Scheren	Partizipation Handeln
Schlussfolgerungen	10	180	Spielerische Wiederholung und Wissensüberprüfung	Wissensfragen zu den Inhalten der Module	Spiel: Wissensquiz 1, 2 oder 3 Karten mit den Zahlen 1, 2 und 3 werden im Raum verteilt. Eine Frage mit den drei Antwortmöglichkeiten wird vorgelesen. Die SuS müssen die richtige Antwort erkennen und sich zu der entsprechenden Zahl stellen. Auflösung der Antwort und die SuS stellen sich wieder in den Kreis und die nächste Frage folgt.	Fragen und Karten 1, 2 oder 3 3_WM_Spiel_123	Handeln, Verträglichkeit, Verflechtungen

Im Nachgang: Bei Interesse kann ein gemeinsames nachhaltiges Frühstück geplant werden, bei dem die Aspekte der Lern-Stationen selbst in den Alltag umgesetzt werden können. Als Hilfsmittel dient die Checkliste: Nachhaltiges Frühstück ([4_Checkliste Frühstück](#)).



V Steckbriefe

Nachfolgend findet sich für jedes Modulelement eine Übersicht als Steckbrief mit Beschreibung und einem Foto, sowie den Vorbereitungsaufwand für Lehrkräfte, den Schwierigkeitsgrad für Schülerinnen und Schüler sowie Zeitangaben zur Dauer der Durchführung.



Steckbrief

Ernährungs-Bingo

Die Schülerinnen und Schüler lernen spielerisch die Aspekte von Nachhaltigkeit beim Thema Ernährung kennen, während sie sich zu ihren Essgewohnheiten austauschen.

Schwierigkeitsgrad



Vorbereitungsaufwand



Drucken, Recherche

Dauer

5 Minuten

Methode

Unterschriften-Bingo

Nutzbär in

Sachunterricht, Deutsch

Thematische Schwerpunkte

Spielerischer Zugang



BESCHREIBUNG

Bingo-Spiel erläutern und spielen: SuS erhalten jeweils einen Bingo-Zettel und Stift und suchen für jedes Kästchen ein Kind, auf das eine der Aussagen zutrifft. Dieses Kind darf dann in dem entsprechenden Kästchen unterschreiben. Sobald ein Kind auf seinem Zettel eine Reihe der Kästchen unterschrieben hat, darf es laut „Bingo“ rufen und anschließend gerne weitere Unterschriften sammeln.



NACHBEREITUNG

Als spielerischer Zugang geeignet.



Steckbrief

Was steckt im Rind?

Die Schülerinnen und Schüler wenden ihr Vorwissen über Rinder an und entdecken bei der Bearbeitung des Quiz neue globale Zusammenhänge des Fleischkonsums. Sie erarbeiten, welcher hoher Ressourcenverbrauch für die Herstellung von Fleisch notwendig ist. Nicht zuletzt können die Schülerinnen und Schüler einschätzen, warum ein hoher Fleischkonsum für globale Ungerechtigkeit sorgt.

Schwierigkeitsgrad



Vorbereitungsaufwand



Drucken, Kleben, Schneiden

Dauer

5 Minuten

Methode

Multiple-Choice Puzzle und Selbstkontrolle

Nutzbar in

Sachunterricht

Thematische Schwerpunkte

Tierische Lebensmittel



BESCHREIBUNG

Fragen auf dem Arbeitsblatt können mit vorgegeben Antwortmöglichkeiten beantwortet werden. Die Antwortkarten werden mit der Antwort nach oben auf einem Zahlenfeld platziert und zum Schluss umgedreht: Wenn die Platzierung der Antwortkarten richtig ist, entsteht ein Mosaikbild.



NACHBEREITUNG

Klimafreundliches Frühstück organisieren. Zur Unterstützung kann die Checkliste Nachhaltiges Frühstück genutzt werden. (4_Checkliste Frühstück)



Steckbrief

Produktionskette: Milch und Fleisch

Die Schüler und Schülerinnen entdecken die vielfältigen globalen Zusammenhänge bei der Herstellung tierischer Lebensmittel und können diese benennen. Sie können beurteilen, warum ein hoher Fleischkonsum für Treibhausgasemissionen und globale Ungerechtigkeit sorgt.

Schwierigkeitsgrad



Vorbereitungsaufwand



Drucken, Kleben, Schneiden

Dauer

10 Minuten

Methode

Legebild, Arbeitsblatt mit Ankreuzoption Richtig / Falsch

Nutzbar in

Sachunterricht, Deutsch

Thematische Schwerpunkte

Tierische Lebensmittel, Globales Denken



BESCHREIBUNG

Aus einzelnen Bildkarten wird ein zusammenhängender Streifen gelegt: vom Regenwald bis zum Supermarkt. Wenn die Karten richtig platziert wurden, entsteht auf der Rückseite das Wort „Produktionsketten“ und der so gebildete Text liefert alle Informationen für die Bearbeitung des Arbeitsblatts.



NACHBEREITUNG

Klimafreundliches Frühstück organisieren. Zur Unterstützung kann die Checkliste Nachhaltiges Frühstück genutzt werden (4_Checkliste Frühstück)



Steckbrief

Ei, Ei, Ei

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die verschiedenen Haltungsformen von Legehennen und vergleichen diese. Sie beurteilen die verschiedenen Haltungsformen und können ihre Entscheidung begründen. Die Schülerinnen und Schüler üben, die Kennzeichnung von Eiern beim Einkauf zu bestimmen, um damit bewusste Einkaufsentscheidungen treffen zu können.

Schwierigkeitsgrad



Vorbereitungsaufwand



Drucken, Kleben, Schneiden,
Materialbeschaffung

Dauer

5 Minuten

Methode

Zuordnung (Eierkartons),
Beurteilen und Ableiten von Informationen
mithilfe des Arbeitsblatts

Nutzbar in

Sachunterricht, Ethik/Religion

Thematische Schwerpunkte

Tierische Lebensmittel



BESCHREIBUNG

Das Thema Ei und Huhn wird in Hinblick der Haltungsformen beleuchtet. Alle vier Haltungsformen werden vorgestellt und das Zuordnen der Eier wird ausprobiert, indem die Eier entsprechend ihrer Kennzahl in die passenden Eierkartons sortiert werden.



NACHBEREITUNG

Gesprächsimpulse: Wo sind diese Eier enthalten? Bspw. in Fertigprodukten, Nudeln, Desserts usw. Hintergrund: Käfighaltung ist seit 2021 in BRD verboten, vorherrschend ist jedoch eine Abwandlung, die Kleingruppenkäfige. Diese werden ab 2026 verboten.



Steckbrief

Obst und Gemüse der Saison

Die Schülerinnen und Schüler lernen regionales Obst und Gemüse zu bestimmen. Sie erarbeiten, wann die verschiedenen Sorten bei uns geerntet werden können, und können damit künftig beim Einkauf bewusste Entscheidungen treffen.

Schwierigkeitsgrad



Vorbereitungsaufwand



Drucken,
Materialbeschaffung

Dauer

10 Minuten

Methode

Bestimmung und Zuordnung

Nutzbare in

Sachunterricht, Kunst

Thematische Schwerpunkte

Saisonalität und Herkunft



BESCHREIBUNG

Feldfrüchte aus Holz werden ihrer Ernteperiode entsprechend den vier Jahreszeiten auf einer Vorlage zugeordnet.



NACHBEREITUNG

Klimafreundliches Frühstück organisieren. Zur Unterstützung kann die Checkliste Nachhaltiges Frühstück genutzt werden. (4_Checkliste Frühstück)



Steckbrief

Wo kommt unser Essen her?

Die Schülerinnen und Schüler können die unterschiedlichen Herkunftsländer der Produkte, die wir im Supermarkt kaufen, sowie deren Transportwege aufzeigen. Sie vergleichen die verschiedenen Herkunftsländer von Lebensmitteln und erkennen die Auswirkungen der Transportwege auf die Treibhausgasemissionen. Die Schülerinnen und Schüler können beurteilen, worauf beim Einkauf eines nachhaltigen Essens geachtet werden soll.

Schwierigkeitsgrad



Vorbereitungsaufwand



Drucken,
Materialbeschaffung

Dauer

10 Minuten

Methode

Messen von Entfernungen

Nutzbar in

Sachunterricht, Mathe

Thematische Schwerpunkte

Saisonalität und Herkunft, Globales Denken



BESCHREIBUNG

Mithilfe einer Weltkarte und eines Supermarkt Prospekts wird die Transportstrecke von Lebensmitteln ermittelt und möglichen Transportmitteln zugeordnet.



NACHBEREITUNG

Gesprächsimpulse:
Wo ist der nächste Apfelbaum?
Wie sinnvoll ist der Import von Äpfeln aus Neuseeland?



Steckbrief

Klima-Frühstück

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die Menge an Treibhausgasen, die bei der Herstellung von Lebensmitteln und deren Transport freigesetzt werden. Sie vergleichen ihre Messergebnisse und erkennen Zusammenhänge zwischen tierischen Lebensmitteln und größeren Treibhausgasemissionen. Die Schülerinnen und Schüler können den Einfluss ihrer täglichen Nahrungsaufnahme auf den Klimawandel angeben und künftig bei der Auswahl ihrer Nahrungsmittel eine bewusste Entscheidung treffen.

Schwierigkeitsgrad



Vorbereitungsaufwand



Materialbeschaffung,
Recherche, Drucken, Basteln

Dauer

10 Minuten

Methode

Sammeln von Informationen,
Entscheidungen begründen

Nutzbar in

Sachunterricht, Mathe

Thematische Schwerpunkte

Tierische Lebensmittel



BESCHREIBUNG

Die CO₂-Bilanz der einzelnen Lebensmittel wird selbstständig durch Wiegen von Säckchen ermittelt: Jedes Säckchen repräsentiert eine Portion des Lebensmittels und wiegt entsprechend so viel, wie CO₂ für Produktion und Transport freigesetzt wird. Die schweren Lebensmittel sind tierischen Ursprungs, die leichten Lebensmittel pflanzlich. Die Kinder stellen dann aus der Auswahl ein klimafreundliches Frühstück zusammen und addieren den CO₂-Ausstoß.



NACHBEREITUNG

Klimafreundliches Frühstück organisieren.
Zur Unterstützung kann die Checkliste Nachhaltiges Frühstück genutzt werden.



Steckbrief

Finde das Bio-Siegel

Die Schülerinnen und Schüler können die Bio-Siegel erkennen und deren Vorteile benennen. Sie erwerben erste Kenntnisse über Bio-Siegel, können dies beim alltäglichen Nahrungsmiteleinkauf anwenden und bewusste Entscheidungen treffen.

Schwierigkeitsgrad



Vorbereitungsaufwand



Materialbeschaffung,
Drucken

Dauer

5 Minuten

Methode

Beurteilen und Ableiten von Informationen

Nutzbar in

Sachunterricht, Kunst

Thematische Schwerpunkte

Saisonalität und Herkunft



BESCHREIBUNG

Bio-Siegel werden vorgestellt. Verpackungen werden auf Bio-Siegel überprüft und mithilfe eines Arbeitsblatts sortiert.



NACHBEREITUNG

Gesprächsimpulse: Warum sind Siegel sinnvoll? Welche Siegel sind noch bekannt?



Steckbrief

Haltbarkeit von Lebensmitteln

Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung des Mindesthaltbarkeitsdatums benennen. Sie können ihre Kenntnisse im Alltag anwenden und das Mindesthaltbarkeitsdatum identifizieren und die Haltbarkeit von Lebensmitteln kritisch beurteilen. Die Schülerinnen und Schüler können „Rettungstipps“ für ältere, aber noch genießbare Lebensmittel in ihrem täglichen Alltag anwenden.

Schwierigkeitsgrad



Vorbereitungsaufwand



Drucken

Dauer

5 Minuten

Methode

Informationen sammeln
und Handlungsoptionen ableiten

Nutzbar in

Sachunterricht, Deutsch

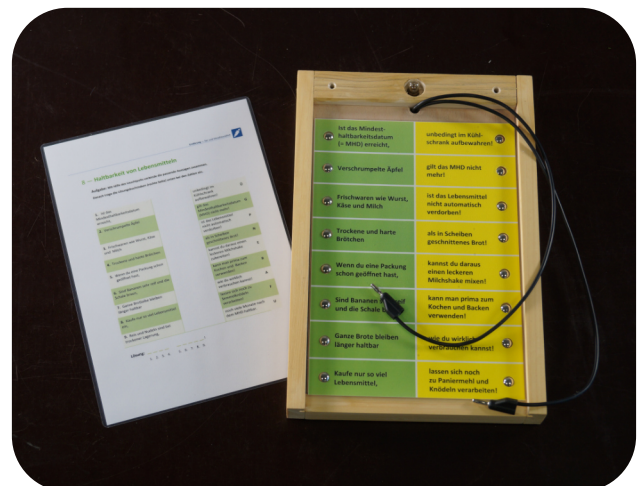
Thematische Schwerpunkte

Lebensmittelverschwendung



BESCHREIBUNG

Satzanfänge werden einem passendem Satzende zugeordnet. Bei korrekter Zuordnung entsteht auf dem Arbeitsblatt ein Lösungswort.



NACHBEREITUNG

Gesprächsimpulse: Über Sinn von MHD und Verbrauchsdatum sprechen; Abgelaufenen, aber noch genießbaren Jogurt mitbringen und gemeinsam probieren.



Steckbrief

Verpackungs-Memo

Die Schülerinnen und Schüler vergleichen die verschiedenen Verpackungsmöglichkeiten und können diese bezüglich ihrer Umweltfreundlichkeit bewerten. Sie können ihre Erkenntnisse in den eigenen Alltag übertragen und anwenden.

Schwierigkeitsgrad



Vorbereitungsaufwand



Drucken

Dauer

5 Minuten

Methode

Memory-Spiel mit inhaltlichen Paaren

Nutzbar in

Sachunterricht, Kunst

Thematische Schwerpunkte

Abfallproblematik von Verpackungen



BESCHREIBUNG

Memory mit Fotos von Verpackungsmöglichkeiten: Die Paare werden durch gleiche Lebensmittel gebildet, die jeweils verpackungsarm und verpackungsreich abgebildet sind.



NACHBEREITUNG

Gesprächsimpulse: Gemeinsam den Abfall der Klasse von einem Tag/einer Woche anschauen. Könnte durch das Konsumverhalten Verpackungsmüll eingespart werden?



Steckbrief

Faire Produkte

Die Schülerinnen und Schüler können das Fair Trade-Zeichen erkennen und deren Kriterien benennen. Sie können die Vorteile von Fairem Handel beurteilen und selbst Stellung dazu einnehmen. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Kenntnisse beim alltäglichen Nahrungsmiteleinkauf anwenden und bewusste Entscheidungen treffen.

Schwierigkeitsgrad



Vorbereitungsaufwand



Drucken, Recherche

Dauer

5 Minuten

Methode

Lückentext und Infotafeln

Nutzbär in

Sachunterricht, Deutsch, Ethik/Religion

Thematische Schwerpunkte

Fairtrade, Globales Denken



BESCHREIBUNG

Der Lückentext auf dem Arbeitsblatt kann mithilfe der Infotafeln und den Wortvorgaben gelöst werden. Es werden die Themen Menschenwürde, Frauenrechte, Kinderarbeit, Mitbestimmung, faire Preise und Umweltverträglichkeit angesprochen.



NACHBEREITUNG

Gesprächsimpulse: Was bedeutet fair?
Warum sind gerade Kinder- und Frauenrechte wichtig?



Steckbrief

Handel mit Kakao

Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass nur ein Teil des Ladenpreises einer Tafel Schokolade an die Kakaobauern und Bäuerinnen geht. Sie können einschätzen, welche Bedeutung fair gehandelte Produkte für die Menschen vor Ort haben und diese Kenntnisse auf den eigenen Alltag übertragen.

Schwierigkeitsgrad



Vorbereitungsaufwand



Drucken, Recherche

Dauer

10 Minuten

Methode

Puzzle, Lückentext, Textaufgaben

Nutzbar in

Sachunterricht, Mathe, Ethik/Religion

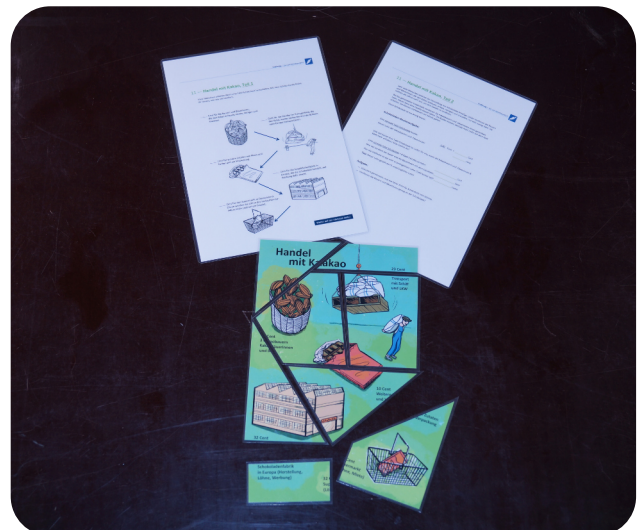
Thematische Schwerpunkte

Fairtrade, Globales Denken



BESCHREIBUNG

Die Kinder puzzeln eine Infotafel zusammen. Die Informationen werden auf ein Arbeitsblatt übertragen. Aufgabe ist es, den Anteil der Erzeugenden zu erhöhen und den neuen Preis der Tafel Schokolade auszurechnen. Dies regt eine Beurteilung an, was der neue Preis für Konsumenten und für Erzeuger bedeutet.



NACHBEREITUNG

Gesprächsimpulse: Was bedeutet fair?
Wer kann oder will sich eine faire Tafel Schokolade leisten?
Warum ist nicht jede Schokolade fair?
Wichtiges Thema für die Oster- und Weihnachtszeit.



Steckbrief

So essen sie!

Die Schülerinnen und Schüler vergleichen den Zugang zu Lebensmitteln in verschiedenen Kulturen und Ländern. Sie erkennen die Vielfalt von Ernährungsgewohnheiten von Familien in Abhängigkeit von deren kulturellen, religiösen, sozioökonomischen, politischen oder geographischen Lebensbedingungen.

Schwierigkeitsgrad



Vorbereitungsaufwand



Drucken, Recherche

Dauer

10 Minuten

Methode

Arbeiten mit Fotos

Nutzbar in

Sachunterricht, Kunst

Thematische Schwerpunkte

globales Denken



BESCHREIBUNG

Fotoporträts von Familien aus aller Welt werden mit ihrem Wocheneinkauf vorgestellt. Kinder kreisen mit unterschiedlichen Farben persönliche Vorlieben und Abneigungen gegenüber bekannten Lebensmitteln ein. Bei den beiden chinesischen Familien werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet und daraus auf ihre unterschiedliche Lebenssituation (Stadt/Land) hingewiesen. Abschließend werden unverpackte Lebensmittel markiert und die vegetarisch lebende Familie gefunden.



NACHBEREITUNG

Gesprächsimpulse: Wo würden die SuS gerne essen und warum? Was sind die größten Unterschiede bei den Familien? Wie gefällt der Tisch der vegetarisch lebenden Familie?



Steckbrief

1,2,3, Spiel

Die Schülerinnen und Schüler wiederholen und überprüfen spielerisch das neu erlernte Wissen.



Schwierigkeitsgrad



Vorbereitungsaufwand



Drucken, Recherche

Dauer

5 Minuten

Methode

1,2 oder 3

Nutzbar in

Sachunterricht, Sport

Thematische Schwerpunkte

Spielerischer Zugang

BESCHREIBUNG

Karten mit den Zahlen 1, 2 und 3 werden im Raum verteilt. Eine Frage mit den drei Antwortmöglichkeiten wird vorgelesen. Die Kinder müssen die richtige Antwort erkennen und sich zu der entsprechenden Zahl stellen. Nach Auflösung der Antwort stellen sich die Kinder wieder in den Kreis und die nächste Frage folgt.



NACHBEREITUNG

Als spielerischer Abschluss geeignet.



Steckbrief

Handprint

Als Abschluss eines Moduls bekommen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen für nachhaltigeres Handeln zu entwickeln. Diese werden bildhaft auf Handabdrücken gesammelt. Die Handabdrücke können zum Beispiel auf einem Poster oder einer Pinnwand gesammelt und im Klassenraum ausgestellt werden. Konkrete Veränderungen sind auf verschiedenen Ebenen denkbar.

BESCHREIBUNG

Durch die Gestaltung ihres eigenen, persönlichen Handprints setzen sich die Schülerinnen und Schüler aktiv mit sich selbst und ihrer Umwelt auseinander und hinterfragen Alltagsentscheidungen kritisch. Schon kleine Veränderungen des Handelns einzelner Personen können zusammen genommen auf globaler Ebene etwas bewirken. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass sie in vielen Bereichen, wie zum Beispiel beim Einkauf von klimafreundlichen und fair gehandelten Lebensmitteln, Einfluss nehmen können. Wichtige Botschaft: „Auch kleine Taten haben einen Einfluss“. Der Handprint betont das Aktivwerden und ist somit ein positives Symbol für konstruktives und nachhaltiges Handeln.

Klimafreundliche Ernährung— was kannst DU für eine gesunde und nachhaltige Ernährung tun?



Schreibe nur eine Idee
pro Hand auf!

Schreibe mit
einem dicken
Stift!



AKTIVITÄTEN

Handabdruck-Aktivitäten für die Klasse:

- Anbau von regionalem und saisonalem Gemüse im Schulgarten
- Regelmäßig wiederkehrendes „Nachhaltiges Frühstück“ durchführen

Handabdruck-Aktivitäten für die Schülerinnen und Schüler:

- Brotdosen und Trinkflaschen nutzen, damit beim Frühstück in der Schule kein Verpackungsmüll entsteht
- Faire Schokolade essen, statt konventioneller
- Weniger Fleisch und Wurst essen, stattdessen pflanzliche Brotaufstriche probieren
- Beim Einkauf von Lebensmitteln auf wenig Verpackung achten
- Beim Einkaufen einen Korb oder eine Tasche mitnehmen, anstatt eine Plastiktüte zu kaufen
- Beim Einkauf auf Bio-Siegel und das FairTrade - Zeichen achten
- Obst und Gemüse saisonal einkaufen
- Beim Eierkauf auf die Haltungsbedingungen achten
- Anstatt Essen wegzuerwerfen, kann man es tauschen oder etwas anderes daraus kochen

Weiterführende Aktionen:

- Einen Verkaufsstand mit fair gehandelten Produkten in der Schule organisieren
- Pflanzliche und/oder faire Brotaufstriche herstellen und der Schulgemeinde zum Verköstigen anbieten, um Werbung für deren Konsum zu machen



VI Vorbereitung des Moduls

Folgende Punkte sind für die Vorbereitung und Durchführung des Moduls zu beachten:

Material und Organisatorisches

- ☐ Der **Materialliste** entnehmen, welches benötigte Material vorbereitet oder gekauft werden muss
- ☐ Pausen im **Ablaufplan** individuell anpassen

Räumlichkeiten:

- ☐ Abklären, wann und wo die Lern-Stationen aufgebaut werden können
- ☐ Zwei Klassenräume (einen für Einstieg- und Abschlussbesprechung und einen für die Lern-Stationen), alternativ einen großen Mehrzweckraum reservieren
- ☐ Stuhlkreis für Einstiegsbesprechung stellen

Inhaltliche Vorbereitung:

- ☐ Im Vorfeld des Moduls haben die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe, sich mit den Ernährungs-Gewohnheiten ihrer eigenen Familie zu beschäftigen. Hierzu sollte jedes Kind das Arbeitsblatt Lebensmittel-Check ([1_AB_V_Ernaehrung](#)) zu Hause bearbeiten. Die Ergebnisse werden dann zu Beginn des Moduls gemeinsam besprochen
- ☐ Für die Lernstation 4 „Obst und Gemüse der Saison“ kann ein kostenloser Saisonkalender bei der Verbraucherzentrale Hessen bestellt und dazugelegt werden

Inhaltliche Nachbereitung:

- ☐ Bei Interesse kann ein gemeinsames nachhaltiges Frühstück geplant werden, bei dem die Aspekte der Lern-Stationen selbst in den Alltag umgesetzt werden können. Als Hilfsmittel dient die Checkliste: Nachhaltiges Frühstück ([4_Checkliste Frühstück](#))

Bei Durchführung durch externe Referentinnen und Referenten:

- Materialien werden von Referentin bzw. Referenten mitgebracht
- Rechtzeitig an inhaltliche Vorbereitung des Moduls (Arbeitsblatt Lebensmittel-Check) erinnern
- Abklären, wann und wo die Lern-Stationen aufgebaut werden können
- Abklären, ob die Lern-Stationen für eine weitere Durchführung stehen bleiben können
- Namensschilder vorbereiten



Material

Folgende Materialien werden zur Durchführung des Moduls benötigt. **Rot:** bei jeder Durchführung zu erledigen.

Tabelle: Je Durchführung des Moduls benötigtes Material.

Glossar Datei-Namen

- **AB: Arbeitsblätter** für Schülerinnen und Schüler
- **MB: Methodenblätter** mit Anleitungen, Ablauf, Infos
- **WM: Werkstattmaterialien** wie Stationsmaterial oder Bauanleitungen. Werden zur Erstellung der verschiedenen Elemente benötigt, sie brauchen nur einmal gedruckt und gebastelt werden

Was wird benötigt?	Menge	Bezugsquelle	Zu erledigen
Vorbereitung			
Arbeitsblatt Lebensmittel-Check	Je 1 pro Kind	1 AB_V_Ernaehrung	Ausdrucken
Einstieg			
Arbeitsblatt Bingo	Je 1 pro Kind	1 AB_V_Ernaehrung	Ausdrucken
Modul allgemein			
Arbeitsblatt Laufzettel	Je Gruppe	2_AB_Ernaehrung	Ausdrucken
Klemmbrett	Je Gruppe	Bürobedarf	
1 – Was steckt in einem Rind?			
Puzzle, farbig aus 9 laminierten Karten, Vorder- und Rückseite bedruckt, Spielbrett mit Nummern	1	2_WM_Kuh-Spielbrett_Station_1	Selbst herstellen
Arbeitsblatt „Was steckt in einem Rind?“	Je Gruppe	2_AB_Ernaehrung	Ausdrucken
2 – Produktionskette Milch und Fleisch			
Legespiel, farbig aus laminierten Karten, Vorder- und Rückseite bedruckt	1 Set à 8 Karten	2_WM_Produktionskette Fleisch und Milch_Station_2	doppelseitig drucken
Arbeitsblatt „Produktionskette Milch und Fleisch“	Je Gruppe	2_AB_Ernaehrung	Ausdrucken



Was wird benötigt?	Menge	Bezugsquelle	Zu erledigen
3 – Ei, Ei, Ei			
Eier-Kartons der verschiedenen Haltungsformen	4	Supermarkt	Um den Eierkarton Käfighaltung zu basteln, kann ein Etikett ausgedruckt werden (2b_WM_Käfig_Station_3)
Plastik-Eier, beschriftet	4	Bastelbedarf	Beschriften mit Code: „0-DE-0123“, „1-NL-0473“, „2-DE-0997“, „3-DE-7475“
Steckbriefe Hühnerhaltung	1	2_WM_Steckbriefe_Huehnerhaltung_Station_3	Ausdrucken und in Kartons einkleben
Kärtchen „Auf die erste Zahl kommt es an“	1	2_WM_Codes auf Eiern_3	Ausdrucken
Arbeitsblatt „Ei, Ei, Ei“	Je Gruppe	2_AB_Ernaehrung	Ausdrucken
4 – Obst und Gemüse der Saison			
Set versch. Obst- und Gemüsesorten aus Salzteig (oder Plastik)	ca. 10	z.B. DaWanda, Erzi, ...	
Sortierbrett mit Jahreszeiten, farbig, mit Lösungsfoto auf der Rückseite	1	2_WM_Sortierbrett Jahreszeiten_Station_4 2_WM_Sortierbrett Jahreszeiten_Lösung_Station_4	Ausdrucken
Arbeitsblatt „Obst und Gemüse der Saison“	Je Gruppe	2_AB_Ernaehrung	Ausdrucken
5 – Wo kommt unser Essen her?			
Weltkarte, DIN A 1	1	z.B. Verlag: Krüger und Schönhoff Verlag; 16. Aufl. (Nov. 2012) ISBN-13: 978-3000113970	
Langer Faden mit km-Angaben	1	2_WM_Entfernungstabelle_Station_5	Kleine Schilder mit km-Angaben befestigen
Werbeprospektseite, laminiert	1	2_WM_Werbeprospekt_Station_5	Ausdrucken



Was wird benötigt?	Menge	Bezugsquelle	Zu erledigen
Arbeitsblatt „Wo kommt unser Essen her?“	Je Gruppe	2_AB_Ernaehrung	Ausdrucken
6 – Klima-Frühstück			
Kleine Säckchen (ca. 10 cm)	15	Bastel- oder Bürobedarf, z.B. memo, Lebensmittelladen	Selbst herstellen: Entsprechendes Gewicht (2b_WM_Klima-Fruehstueck-Gewichte_Station_6) mit Dinkel o.ä. in ein Säckchen. füllen. Passende Beschriftung (2b_WM_Klima-Fruehstueck-Saeckchen_Station_6) ausdrucken und an Säckchen binden
Küchenwaage	1	Haushaltsbedarf	
Arbeitsblatt „Klima-Frühstück“	Je Gruppe	2_AB_Ernaehrung	Ausdrucken
7 – Findet die Bio-Siegel			
Infoblatt Bio-Siegel, farbig, laminiert	1	2_WM_Infozettel_Bio-Siegel_Station_7	Ausdrucken
Verpackungen versch. Nahrungsmittel mit versch. Bio-Siegeln		Supermarkt	Selbst sammeln
Stofftasche oder Korb	1	Flohmarkt / Second Hand	
Arbeitsblatt „Findet die Bio-Siegel“	Je Gruppe	2_AB_Ernaehrung	Ausdrucken
8 – Haltbarkeit von Lebensmitteln			
Textpuzzle, laminiert	1	2_WM_Haltbarkeit von Lebensmitteln_Station_8	Ausdrucken und ausschneiden
Joghurt-Becher mit MHD, leer, gespült	1	Supermarkt	Selbst sammeln
Arbeitsblatt „Haltbarkeit von Lebensmitteln“	Je Gruppe	2_AB_Ernaehrung	Ausdrucken



Was wird benötigt?	Menge	Bezugsquelle	Zu erledigen
9 – Verpackungs-Memo			
Kärtchen mit verpackten und unverpackten Lebensmitteln, farbig, laminiert	1	2_WM_Verpackung_Station_9 (1-14)	Selbst herstellen
Arbeitsblatt „Verpackungs-Memo“	Je Gruppe	2_AB_Ernaehrung	Ausdrucken
10 – Faire Produkte			
Piktogramme, farbig, laminiert	1	2_WM_Station_10_1-6	Ausdrucken
Arbeitsblatt „Faire Produkte“	Je Gruppe	2_AB_Ernaehrung	Ausdrucken
11 – Handel mit Kakao			
Schokoladen-Puzzle	1	2_WM_Schokoladen Puzzle_Station_11	Selbst herstellen: Ausdrucken, in unterschiedliche Teile schneiden (siehe Foto Steckbrief), laminieren
Arbeitsblatt „Handel mit Kakao“	Je Gruppe	2_AB_Ernaehrung	Ausdrucken
(Plastik)teller	1	Haushaltsbedarf	
Fair gehandelte Schokolade	1 Stück je Kind	Supermarkt	
12 – So essen sie!			
Hungry Planet: What the World Eats (Englisch)	1	Buchhandel, ISBN-10: 9780984074426 https://www.menzelphoto.com/portfolio/G0000s3jj73.5TSs	Bilder
Arbeitsblatt „So essen sie!“	Je Gruppe	2_AB_Ernaehrung	Ausdrucken
1,2 oder 3			
1, 2 oder 3 Schilder, verschiedene Farben, laminiert		3_WM_Spiel_123	Ausdrucken



Was wird benötigt?	Menge	Bezugsquelle	Zu erledigen
Arbeitsblatt mit Quizfragen	1	3_WM_Spiel_123	Ausdrucken
Nachbereitung			
Checkliste Nachhaltiges Frühstück		4_Checkliste Frühstück	Ausdrucken



VII Kerncurriculum und Kompetenzen

Basiskonzept und Inhaltsfelder des Moduls

Die Gestaltung des Moduls orientiert sich am Hessischen Kerncurriculum für den Sachunterricht der Primarstufe. Die Themen und Inhalte des Moduls greifen die dort formulierten Inhaltsfelder, Basiskonzepte und Kernkompetenzen auf. Die Module bieten damit Anregungen zu deren Umsetzung in der Grundschule.

Welchem Basiskonzept des Sachunterrichts ist das Modul zuzuordnen?

Basiskonzepte bilden übergeordnete Regeln, Prinzipien und Erklärungsmuster ab und werden in den Inhaltsfeldern konkretisiert. Folgende Basiskonzepte lassen sich für den Sachunterricht formulieren und werden in nachfolgendem Modul behandelt.

Basiskonzept	Schwerpunkt des Moduls[X]
Leben ist Veränderung Natürliche und gesellschaftliche Prozesse und Entwicklungen prägen das Leben.	
Dinge/Lebewesen beeinflussen sich gegenseitig Gegenstände oder Lebewesen wirken aufeinander, beeinflussen sich wechselseitig und verändern damit ihren Zustand.	X
Nur mit Energie kann man etwas tun Energie ist unabdingbare Voraussetzung für natürliche und gesellschaftliche Prozesse und Entwicklungen.	
Auf der Welt geht nichts verloren Stoffe können sich verändern, sie verschwinden aber nicht. Gesellschaftliche Prozesse entwickeln sich immer auf der Basis vorausgegangener Entwicklungen.	
Menschen gestalten Der Mensch ist Akteur. Er gestaltet seine natürliche, soziale und technische Umwelt.	X

Welchen Inhaltsfeldern des Sachunterrichts ist das Modul zuzuordnen?

Nebenstehende Inhaltsfelder lassen sich für den Sachunterricht formulieren und werden in nachfolgendem Modul schwerpunktmäßig behandelt.

Inhaltsfelder	Schwerpunkt des Moduls[X]
Gesellschaft und Politik	X
Natur	X
Raum	
Technik	
Geschichte und Zeit	

Welche Kompetenzen werden im Rahmen des Moduls besonders geschult?

Die nachfolgenden Tabellen bieten einen Überblick über die Kompetenzen, die bei Durchführung des Moduls besonders geschult werden können. Während die Tabelle links das Kompetenzmodell des Hessischen Kerncurriculums aufgreift, zeigt die Tabelle rechts die zu fördernden Kernkompetenzen laut Orientierungsrahmen des Lernbereiches Globale Entwicklung.

Die Entwicklung welcher Kompetenzen steht im Mittelpunkt?

Tabellen: Zu vermittelnde Kompetenzen im Sachunterricht der Primarstufe; links nach Hessischem Kerncurriculum, rechts nach dem Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung (einzutragen ist: H = Hauptaspekte und N = Nebenaspekte; Linke Spalte **blau** = Kompetenzen, die Handeln beinhalten).

Kompetenzbereich		Bildungsstandards für den Sachunterricht der Primarstufe nach den Hessischen Kerncurricula: Die Schülerinnen und Schüler können...	H N	H N	Kern- und ausgewählte Teilkompetenzen des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...
Erkenntnisgewinnung	Erkunden + untersuchen	Betrachten und gezielt beobachten			1. Informationsbeschaffung und -verarbeitung ... Informationen über die Lebensverhältnisse von Kindern und ihren Familien in Deutschland und anderen Ländern aus bereitgestellten Informationsquellen entnehmen und verarbeiten. [1.1] ... einfache Tabellen und Grafiken zu Entwicklungsfragen anfertigen und Vergleiche anstellen. [1.3]
		Vermutungen anstellen und Fragen formulieren			
		Informationen sammeln und ordnen			
		Problemstellungen benennen			
		Einen Versuch sachgerecht und unter Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte aufbauen, durchführen und auswerten			
		Versuche unter einer Fragestellung planen, durchführen, und auswerten, auch unter Veränderung von Parametern			
		Messgeräte sachgerecht nutzen			
		Merkmale vergleichen, strukturieren und einordnen			
		Daten erheben, darstellen und auswerten			
		Darstellungsformen deuten und sachbezogen nutzen			
		Text- und Bildquellen in den jeweiligen Kontext einordnen und auswerten			
		Lösungsansätze finden, umsetzen und auswerten.			
		Erkenntnisse prüfen, bewerten und Konsequenzen für das eigene Handeln ableiten und beschreiben.	H		
	Planen + konstruieren	Pläne lesen und nutzen		N	2. Erkennen von Vielfalt ... unterschiedliche und ähnliche Lebensverhältnisse von Kindern und ihren Familien in verschiedenen Ländern in Abhängigkeit von den soziokulturellen Bedingungen [2.1] bzw. den natürlichen Voraussetzungen [2.2] erkennen und beschreiben.
		Entwürfe und Pläne erstellen			
Modelle nutzen, um Zusammenhänge zu erklären					
Pläne und Vorgangsbeschreibungen produktorientiert umsetzen.					
Treffende Begriffe und Symbole verwenden					
Zu Planungs- und -Auswertungsgesprächen sachbezogen einen Beitrag leisten		N			
Darstellen + formulieren	Beobachtungen, Vermutungen, Erkenntnisse und Empfindungen als solche versprachlichen			3. Analyse des globalen Wandels ... an Beispielen den Wandel der Lebensverhältnisse von Kindern unter Berücksichtigung der sozialen und wirtschaftlichen [3.1] bzw. der natürlichen Gegebenheiten [3.2] analysieren.	
	Interessen wahrnehmen und artikulieren				
	Argumente prüfen, akzeptieren, modifizieren oder verwerfen				
	Vereinbarungen aushandeln und darlegen				
Dokumentieren + präsentieren	Sachverhalte beschreiben und sachgerecht darstellen			4. Unterscheidung von Handlungsebenen ... beispielhaft für einen altersgemäßen Konsumartikel den Verlauf von der Herstellung bis zum Kauf untersuchen und darstellen. [4.3]	
	Ergebnisse in geeigneter Form festhalten				
	Geeignete Präsentations- und Darstellungsformen auswählen und einsetzen				

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite



Impressum

Autorinnen: Die Materialien für die Bausteine „Schulen auf dem Weg zu Schulen der Nachhaltigkeit“ entstanden unter der Mitarbeit nachfolgender Autorinnen

Kirsten Allendorf (Umweltlernen in Frankfurt e.V.),
 Mareike Beiersdorf (Umweltlernen in Frankfurt e.V.),
 Christina Beutel (Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben),
 Susanne Bronder (Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben),
 Bettina Dören (AZN Naturerlebnishaus Heideberg),
 Jennifer Gatzke (Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V.),
 Lena Heilmann (Umweltbildungszentrum Licherode),
 Eva-Maria Herzog-Reichwein (Naturschutzzentrum Bergstraße),
 Carmen Maier (Freiberufliche Referentin),
 Jan Niemeier (AZN Naturerlebnishaus Heideberg),
 Andrea Oppacher-Friedrich (Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben),
 Heike Wefing-Lude (Wassererlebnishaus Fuldatal),
 Dr. Claudia Wucherpennig (Umweltlernen in Frankfurt e.V.),
 Philipp Wuthenow (Freiberuflicher Referent)

Redaktion: Mareike Beiersdorf, Jennifer Gatzke, Kaya Klein, Carmen Maier und Dr. Claudia Wucherpennig

Illustration: Ania Borowik

**Deckblätter
und Icons:** Claudia Stiefel

Layout: Gesa Meyer, Jan Niemeier und Claudia Stiefel

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Natur und Umweltbildung Hessen e. V.;

Mail: kontakt@anu-hessen.de

Adresse: c/o Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben
 Frankfurter Straße 74, 65439 Flörsheim-Weilbach; Telefon +49 151/21 22 07 69

Internet: www.anu-hessen.de

Stand: 3. Auflage 2022

Gefördert von Engagement Global im Auftrag des BMZ sowie von der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen im Rahmen des Transferkonzeptes Schuljahr der Nachhaltigkeit.

Aktualisierungen und Anpassungen der 3. Auflage im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Rahmen des Integrierten Klimaschutzplan Hessen 2025. Für den Inhalt dieser Publikation ist allein die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V. verantwortlich.

Soweit die vorliegende Handreichung Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Sollten dennoch in einigen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V.

Grundsätzlich sind alle Inhalte (Texte, Bilder, Tabellen) dieser Publikation in vollem Umfang urheberrechtlich geschützt, sofern nicht anders gekennzeichnet (z.B. als Creative-Commons-Lizenz). Die Nutzung der urheberrechtlich geschützten Materialien ist nur in diesem Unterrichtskontext gestattet und eine Abwandlung der Einzelbestandteile nicht zulässig.



Bildquellenverzeichnis

Dateibezeichnung	Titel des Fotos	Bildquelle
2a AB_Ernaehrung 2b WM_Codes auf Eiern_3	Hühnerei mit Nummer	BUND https://www.bund.net/bund-tipps/detail-tipps/tip/kein-ei-mit-der-3/
2a AB_Ernaehrung	Joghurtbecher mit erkennbarem MHD	Mareike Beiersdorf
2a AB_Ernaehrung	Biosiegel Deutschland	https://www.siegelklarheit.de/produktgruppen/lebensmittel/
2a AB_Ernaehrung	Bioland-Siegel	https://www.siegelklarheit.de/produktgruppen/lebensmittel/
2a AB_Ernaehrung	Demeter-Siegel	https://www.siegelklarheit.de/produktgruppen/lebensmittel/
2a AB_Ernaehrung	Naturland -Siegel	https://www.siegelklarheit.de/produktgruppen/lebensmittel/
2a AB_Ernaehrung	EU-Biosiegel	https://www.siegelklarheit.de/produktgruppen/lebensmittel/
2b WM Steckbriefe Hühnerhaltung_Station_3	Ökologische Hühnerhaltung auf dem Dottenfelder Hof, Bad Vilbel – ökologisches Futter	Sabine von Trotha
2b WM Steckbriefe Hühnerhaltung_Station_3	Auslauf im Freien (Beispielhaftes Symbolbild für Freilandhaltung)	Sabine von Trotha
2b WM Steckbriefe Hühnerhaltung_Station_3	Bodenhaltung	CC0, public domain https://commons.wikimedia.org/wiki/Factory_farming#/media/File:Broiler_house.jpg
2b WM Steckbriefe Hühnerhaltung_Station_3	Käfighaltung	CC0, public domain https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/7c/Industrial-Chicken-Coop.JPG
2b WM_Klima-Frühstück Säckchen_Station_6	15 Fotos von Frühstückszutaten	Claudia Stiefel



2b WM_Kuh-Spielbrett_Station_1	Kuh auf Weide	Astrid Steindorf / Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben
2b WM_Produktionskette Fleisch und Milch_Station_2	Produktionskette: Textkarten und Illustrationen	Claudia Stiefel
2b WM_Verpackung_Station_9_1	Äpfel in Plastikhülle	Pixabay CC0 https://pixabay.com/en/autumn-apple-red-vegetables-1673333/
2b WM_Verpackung_Station_9_2	Apfelkauf an Marktstand	Pixabay CC0
2b WM_Verpackung_Station_9_3	Brot in Alufolie	Carmen Maier
2b WM_Verpackung_Station_9_4	Brot in Brotdose	Carmen Maier
2b WM_Verpackung_Station_9_5	Honig in Plastikflasche	Pixabay CC0
2b WM_Verpackung_Station_9_6	Honigglas	Kirsten Allendorf
2b WM_Verpackung_Station_9_7	Einkauf mit Plastiktüte	Pixabay CC0 https://pixabay.com/en/shopping-care-bear-market-shopping-874974/
2b WM_Verpackung_Station_9_8	Jutetasche	Carmen Maier
2b WM_Verpackung_Station_9_9	Joghurtbecher	Carmen Maier
2b WM_Verpackung_Station_9_10	Jogurt im Glas	Carmen Maier
2b WM_Verpackung_Station_9_11	Milch im Tetrapack	Carmen Maier
2b WM_Verpackung_Station_9_12	Milch in Flasche	Carmen Maier
2b WM_Verpackung_Station_9_13	Einweggetränk	Pixabay CC0
2b WM_Verpackung_Station_9_14	Trinkflaschen wiederverwendbar	Pixabay CC0
2b WM_Werbeprospekt_Station_5	Werbeprospekt	Claudia Stiefel
0_Modul Ernährung	Würfel	Rudolf Klintsons, Pexels CC0 Lizenz https://www.pexels.com/de-



Steckbrief Ernährung-Bingo	Foto Stationsaufbau	de/foto/nummern-holzern-spiel-bingo-6967979 Jan Niemeier, Philipp Wuthenow
0_Modul Ernährung Steckbrief Rind	Rind Foto Stationsaufbau	Pat Smith, Pexels CC0 Lizenz https://www.pexels.com/de-de/foto/zwei-kuhe-735968 Jan Niemeier, Philipp Wuthenow
0_Modul Ernährung Steckbrief Milch und Fleisch	Milchgläser Fleisch Foto Stationsaufbau	Pexels CC0 Lizenz https://www.pexels.com/de-de/foto/nahaufnahme-von-milch-gegen-blauen-hintergrund-248412/ https://www.pexels.com/de-de/foto/rohes-rindfleisch-auf-weissem-hintergrund-112781/ Jan Niemeier, Philipp Wuthenow
0_Modul Ernährung Steckbrief Ei, Ei, Ei	Hühner Foto Stationsaufbau	Pexels CC0 Lizenz https://www.pexels.com/de-de/foto/huhnerherde-auf-grunem-feld-2255459 Jan Niemeier, Philipp Wuthenow
0_Modul Ernährung Steckbrief Obst und Gemüse	Gemüse Foto Stationsaufbau	Mark Stebnicki, Pexels CC0 Lizenz https://www.pexels.com/de-de/foto/stapel-verschiedener-gemusesorten-2255935 Jan Niemeier, Philipp Wuthenow
0_Modul Ernährung Steckbrief Wo kommt unser Essen her	Schiff Foto Stationsaufbau	Martin Damboldt, Pexels CC0 Lizenz https://www.pexels.com/de-de/foto/fotografie-des-schiffes-799091 Jan Niemeier, Philipp Wuthenow
0_Modul Ernährung Steckbrief Klima-Frühstück	Frühstücksteller Foto Stationsaufbau	Ba Tik, Pexels CC0 Lizenz https://www.pexels.com/de-de/foto/foto-der-person-die-mandel-halt-3754300 Jan Niemeier, Philipp Wuthenow
0_Modul Ernährung Steckbrief Bio-Siegel	Schokolade Foto Stationsaufbau	Umwelt-im-Unterricht.de, CC0 Lizenz https://www.umwelt-im-unterricht.de/unterrichtsvorschlaege/was-ist-ein-gutes-geschenk Jan Niemeier, Philipp Wuthenow



0_Modul Ernährung Steckbrief Haltbarkeit	Komposthaufen	Eva Bronzini, Pexels CC0 Lizenz https://www.pexels.com/de-de/foto/rote-und-grune-fruchte-auf-brauner-holzbank-5503338
	Foto Stationsaufbau	Jan Niemeier, Philipp Wuthenow
0_Modul Ernährung Steckbrief Verpackungs-Memo	Landschaft mit Müll	Leonid Danilov, Pexels CC0 Lizenz https://www.pexels.com/de-de/foto/deponie-in-der-nahe-von-baumen-2768961
	Foto Stationsaufbau	Jan Niemeier, Philipp Wuthenow
0_Modul Ernährung Steckbrief Faire Produkte	Fairtrade-Logo	commons.wikimedia.org
	Foto Stationsaufbau	Jan Niemeier, Philipp Wuthenow
0_Modul Ernährung Steckbrief Kakao	Mann mit Kakao-Bohne	Pexels CC0 Lizenz https://www.pexels.com/de-de/foto/mann-der-gelbe-kakaofrucht-pfluckt-50707
	Foto Stationsaufbau	Jan Niemeier, Philipp Wuthenow
0_Modul Ernährung Steckbrief So essen sie	Einkaufswagen	Pexels CC0 Lizenz https://www.pexels.com/de-de/foto/grauer-einkaufswagen-im-zimmer-236910
	Foto Stationsaufbau	Jan Niemeier, Philipp Wuthenow
0_Modul Ernährung Steckbrief 1,2,3 Spiel	Spielfiguren	Pexels CC0 Lizenz https://www.pexels.com/de-de/foto/fokufoto-von-4-holzernen-bauernfigur-209728
	Foto Stationsaufbau	Jan Niemeier, Philipp Wuthenow
0_Modul Ernährung Steckbrief Handprint	Foto Hände	ANU Hessen